

Beiratssitzung beim Kreissenorenrat

Zur jährlichen Sitzung trafen sich die Mitglieder des Beirats des Kreissenorenrats im Hermann-Lenz-Haus. Einen Überblick über die Aktivitäten des KSR gab der Vorsitzende Hans Wolf. Er verwies u.a. auf die Beratungen zur verantwortungsvollen Veränderung der Pflegekultur in Pflegeheimen, auf das 25jährige Jubiläum des KSR, auf Fachtagungen, die mit dem Pflegestützpunkt durchgeführt wurden und auf die Landessenorenentage in Sindelfingen und Heidenheim. In der Aussprache ging es um Maßnahmen gegen die drohende Auszehrung bestehender Seniorengruppen. Positiv bewertete das Gremium die mit der Kreisverkehrswacht durchgeführte Rollatorschulung in Öhringen, die in Künzelsau, Krautheim und Muldingen fortgesetzt wird. Angeregt wurden auch Schulungen für E-Bikes. Im Ausblick auf 2015 wurden die Beteiligung an der Landesgartenschau und der Bedarf nach Wohnraumberatung für Ältere angesprochen. Abschließend beschrieb der Leiter des Seniorencentrums St. Bernhard, Jürgen Maczollek, die Aufgaben des Quartiermanagers, der von der Auerbach-Stiftung finanziert werde und im Max Richard und Renate-Hofmann Haus angesiedelt sei. Darauf hinzuwirken, dass Menschen in den eigenen vier Wänden gut alt werden und eine Unterbringung im Pflegeheim möglichst lange vermieden wird, sei dessen vorrangige Aufgabe.